

FairtradeTown - Machen Sie mit! (Aktualisiert: 29.11.2016)



Fairtrade-Towns Kampagne © Fairtrade Deutschland

[Lügde möchte Fairtrade-Town werden](#). Doch dafür müssen wir uns bewerben. Und wie das bei Bewerbungen so ist, in der Bewerbung müssen wir aufzeigen, warum Lügde den Titel verdient hat. Und natürlich müssen wir der Bewerbung die aktuellen Zeugnisse beifügen. Wobei die „Zeugnisse“ in diesem Fall Belege sind, die die jeweiligen Aktivitäten in Sachen Fairtrade dokumentieren.

Auf dieser Seite informieren wir Sie darüber, wie Sie uns helfen können Fairtrade-Town zu werden. Hier stellen wir auch die Vordrucke von den „Zeugnissen“ ein, mit denen Sie Ihr Fairtrade-Engagement nachweisen können. Ebenso werden wir versuchen, Ihnen Tipps an die Hand zu geben, wie Sie sich einbringen können. Und selbstverständlich werden wir Ihnen an dieser Stelle alle Fairtrade-Akteure und ihre Beiträge für den fairen Handel vorstellen.

Wie Sie mitmachen können ...

Bewerber_innen müssen ein Anforderungsprofil erfüllen – so auch Fairtrade-Town-Bewerberinnen. Die Fairtrade-Town-Kampagne spricht dabei von Kriterien, die die Städte erfüllen müssen. Insgesamt sind es [fünf Kriterien](#). An dieser Stelle relevant sind die Kriterien drei und vier.

„Fairtrade-Produkte im Sortiment“ – lautet der Titel des dritten Kriteriums. In der Beschreibung zu dem Anforderungsprofil heißt es:

In einer festgelegten Anzahl von lokalen Einzelhandelsgeschäften, Floristen sowie Cafés und Restaurants werden mindestens zwei Produkte aus fairem Handel angeboten. [...]

www.fairtrade-towns.de: [Kriterium 3: Fairtrade-Produkte im Sortiment](#)

Auf Lügde bezogen heißt dies: Wir benötigen die Unterstützung von mindestens vier Geschäften, zwei Gastronomiebetrieben sowie die einer Schule, eines Verein oder einer Kirchengemeinde. Das müsste zu schaffen sein, oder?

Geschäfte und Gastronomiebetriebe

Mitmachen können also Lügder Geschäfte und Gastronomiebetriebe, die mindestens zwei Produkte aus dem fairen Handel anbieten. Liebe Inhaber_innen von Lebensmittel-, Bekleidungs-Geschäften, von Blumenhandlungen, von Hotels, Restaurants, Cafés – unterstützen Sie diese Kampagne! Wenn Sie mindestens zwei fair gehandelte Produkte anbieten, füllen Sie einfach das [Formular für Geschäfte](#), beziehungsweise das [Formular für Gastronomiebetriebe](#) aus, und schicken Sie es uns zu.

Schulen, Vereine und Kirchengemeinden

Liebe Schulen, Vereine und Kirchengemeinden helfen auch Sie uns, Fairtrade-Town zu werden.

Wie können sich Schulen engagieren?

Beispielsweise kann das Thema fairer Handel in den Unterricht oder bei Projekttagen eingebracht werden. Auch die Lehrerinnen und Lehrer können die Kampagne durch die Umstellung auf Fairtrade-Kaffee im Lehrerzimmer unterstützen. Ebenfalls denkbar ist die Kooperation mit Eine-Welt Vereinen im Rahmen von Ausflügen und Infotagen.

fairtrade-towns.de: [Zivilgesellschaft. Wie können sich Schulen engagieren?](#)

Wie kann das Engagement eines Vereins aussehen?

Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten. Beispielsweise kann ein Verein auf fair gehandelten Kaffee umsteigen und diesen bei Veranstaltung oder Sitzungen ausschenken. Je nach Verein können auch Bildungsangebote oder Infoveranstaltungen zum Thema fairer Handel organisiert werden. Auch Bekleidung aus Fairtrade-Baumwolle ist eine Idee für Vereine. Sportvereine können zudem Bälle aus fairem Handel einsetzen.

fairtrade-towns.de: [Zivilgesellschaft. Wie kann das Engagement eines Vereins aussehen?](#)

Wie können sich Kirchengemeinden engagieren?

Viele Kirchengemeinden engagieren sich in Gemeinschaftsarbeit mit dem Weltladen vor Ort, beispielsweise durch Produktverkäufe nach dem Gottesdienst oder Stände auf Pfarrfesten sowie anderen Veranstaltungen. Auch in der Bildungsarbeit können Kirchengemeinden tätig sein, indem sie den fairen Handel zum Beispiel im Kommunion- oder Konfirmandenunterricht thematisieren.

fairtrade-towns.de: [Zivilgesellschaft. Wie können sich Kirchengemeinden engagieren?](#)

Hier haben wir den „Zeugnis“-[Vordruck für die Schulen, Vereine und Kirchengemeinden](#) hinterlegt. Bitte beschreiben Sie darin Ihren Beitrag zur Unterstützung des fairen Handels und schicken Sie uns dann den Vordruck wieder zu.

Tipps & weitere Informationen:

- Auf der Website www.fairtrade-towns.de erhalten Sie alle Infos rund um das Thema Fairtrade-Towns.
- Interessant dort ist sicherlich auch der [Ideenpool](#).
- Einen Überblick über alle in Deutschland angebotenen Fairtrade-Produkte bietet der [Produktfinder von Fairtrade-Deutschland](#).
- Speziell für die Gastronomie: Der [Außer-Haus-Markt Führer »Taste«](#) von Fairtrade Deutschland. Er gibt einen Überblick über alle erhältlichen Fairtrade-Produkte.

Unsere Fairtrade-Town Unterstützer*innen

Auf der Seite [Lügdes Fairtrade-Town-Unterstützer*innen](#) können Sie nachlesen, wer in Lügde bei der Fairtrade-Town-Kampagne mit von der Partie ist. 17.11.2016

+++ Aktualisiert am 29.11.2016: +++

Viele Küsse für eine Fairtrade-Town-Aktion

Die Weihnachtswette beim Lügder Weihnachtsmarkt hat schon fast Tradition. [In diesem Jahr werden Küsse gezählt](#). Je mehr Besucher*innen des Weihnachtsmarktes sich unter einem eigens dafür bereitgestellten Mistelzweig küssen, desto besser. 200 Küsse sollten es aber mindestens sein, denn dann haben die Besucher*innen gewonnen. Und wer hat in dem Fall die Wette „verloren“? Unser Bürgermeister. Er muss dann am darauffolgenden Lügder Wochenmarkt [»selbst gekochten« Fairtrade-Kaffee ausschenken](#).

Auch mit solchen Aktionen sammeln wir Punkte für unsere Fairtrade-Town-Bewerbung. Der Sinn solcher Aktionen aber ist, unsere Mitmenschen für das Thema fairer Handel zu sensibilisieren. Je mehr wir uns für den fairen Handel einsetzen, je mehr wir Verbraucher*innen auf fair gehandelte Produkte zurückgreifen, desto mehr tragen wir dazu bei, dass es auf unserem Globus ein kleines Stückchen gerechter zugeht. 29.11.2016

Ihre Ansprechpartner

... sind Holger Busch, Hubert Klenner, Joachim Krause, Pfarrer Holger Nolte-Guenther und Bürgermeister Heinz Reker. Das sind zugleich die Mitglieder der [Steuerungsgruppe](#), die in Lügde die Aktivitäten auf dem Weg zum Fairtrade-Town-Titel koordiniert. Wenn Sie Fragen, Hinweise, Ideen haben, können Sie sich auch gern an mich wenden:

[Volker Thiele](#)

Finanzen und Zentrale Dienste, Fachgebiet: Zentrale Dienste

Am Markt 1

32676 Lügde

[Adresse über Google Maps anzeigen](#)

Telefon: 05281 770814

Fax: 05281 9899814

E-Mail: v.thiele@luegde.de

Raum: 203 (2. Obergeschoss)

[Kontaktformular](#)

[Ins Adressbuch exportieren](#)

28.10.2016, Text: Volker Thiele

Quelle: <http://luegde.de/rathaus/fairtrade-town> , 29.11.2016

Lügder küssen um die Wette

Adventstreff: Der Weihnachtsmarkt erfreut sich zwei Tage lang guter Resonanz. Der Schmuse-Marathon ist der Höhepunkt

Lügde (afk). Lügder aller Altersklassen und ihre Gäste haben ihren stimmungsvollen Weihnachtsmarkt in Scharen besucht. Das kleine Weihnachtsdorf aus Holzhütten in der Vorderen Straße und auf dem Marktplatz war am Wochenende über weite Strecken dicht bevölkert.

Viele Lügder Vereine und Organisationen hatten sich bei dem Programm eingebracht und gaben dieser Veranstaltung so einen unverwechselbaren lokalen Anstrich. Federführend hatte Marketing Lügde die Regie übernommen.

„Das Ambiente ist wie gemalt für einen romantischen Weihnachtsmarkt“, schwärmte Bürgermeister Heinz Reker, der sich wie viele Besucher von der ganz speziellen Duftmischung der kulinarischen Angebote betören ließ.

Aber nicht nur diese hatten es Reker angetan: Immer wieder schaute er beim Stand von Lügde Marketing vorbei und kontrollierte eine Strichliste. Dort hing ein Mistelzweig, unter dem kräftig geschmust werden sollte. Der Bürgermeister hatte gewettet, dass sich keine 200 Lügder Paare in wel-

cher Konstellation auch immer finden, die sich dem alten angelsächsischen Brauch zufolge Glück verheißend unter dem Zweig küssen. Nach zögerlichem Beginn, der ihn vielleicht noch auf einen Wettgewinn hatte hoffen lassen, stand fest: Reker hat die Wette verloren und wird am kommenden Freitag auf dem Lügder Marktplatz fair gehandelten Kaffee ausschenken. Lügde will Fair-Trade-Stadt werden und bringt diese Aktion in die Bewerbung mit ein. „Ich gestehe meine Niederlage ein“, sagte Reker lachend.

Lügde Marketing hatte ein buntes Programm für alle Altersklassen auf der Veranstaltungsbühne organisiert, die der Verein „Rock am Köterberg“ aus Niese kurzfristig verlieh, nachdem das Rathausvordach nicht rechtzeitig fertiggestellt werden konnte.

Erster Höhepunkt im Programm war die Zappeltier-Show am Samstagnachmittag mit Frank und seinen Freunden. Mit manchem unsinnigen Einfall verbreitete es wahrlich zappelige Stimmung bei Groß und Klein.

Am Sonntagnachmittag sangen Kinder der Kitas „Tausendfüßler“ und „Pustebume“ Weihnachtslieder. Die gemütliche Marktscheune in der Vorderen Straße war wiederum Zentrum des Kunsthandwerks. Dort präsentierten zahlreiche Aussteller ein breites Angebot.



Die Wette gilt: Bürgermeister Heinz Reker überzeugt sich persönlich davon, wie viele Paare sich unter dem Mistelzweig ein Küsschen geben.

FOTO: KRAUSE